

09.03.2021

Kleine Anfrage 5097

des Abgeordneten Frank Sundermann SPD

Weitere Haltestopps in Lotte-Halen

In der Gemeinde Lotte (Ortsteil Halen, Kreis Steinfurt) gibt es Bestrebungen von Seiten des Gemeinderats und der Verwaltung, weitere Haltezeiten am Bahnhof Halen einzuführen. Dort fahren sowohl die Nordwestbahn (RB 58) von Osnabrück Hbf bis Bremen Hbf im Stundentakt als auch der RE 18 nach Oldenburg, der jedoch ohne Halt durch den Bahnhof fährt. Bisher hält in Halen nur der RB 58. Halen ist der einzige Haltepunkt im Gebiet von NRW. Das Ziel besteht in einer Ausweitung der Stopps mit einem zusätzlichen Halt auch des RE 18 entweder zu einem Halbstundentakt oder zumindest zu zusätzlichen Stopps in der Hauptstoßzeit zwischen 6 und 9 Uhr Richtung Osnabrück Hbf bzw. zwischen 16 und 19 Uhr in die Gegenrichtung.

Nach Auskunft der zuständigen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) gegenüber der Verwaltung der Gemeinde Lotte seien weitere Stopps jedoch nicht möglich, wie aus einem Presseartikel der Neuen Osnabrücker Zeitung vom 24.02.2021 hervorgeht. Die Begründung zielt darauf ab, dass zunächst die eigene Infrastruktur verbessert werden müsse, „um für mehr Pünktlichkeit auf der Strecke zu sorgen“. Ein zusätzlicher Haltepunkt in Halen könne daher nicht eingelegt werden. Das würde zwei bis drei Minuten pro Stopp ausmachen, die derzeit laut Aussage der LNVG nicht drin seien. Zudem würden nicht genügend Fahrgäste zusteigen, so dass ein zusätzlicher Halt für den Betreiber nichts bringen würde. Außerdem sei die eingleisige Streckenführung ein Engpass und Hindernis. Erforderlich sei die Einrichtung einer Zweigleisigkeit, die bis nach Bramsche (Niedersachsen) eingerichtet werden müsse. Ursprünglich war man im Rat davon ausgegangen, dass der Engpass lediglich eine Strecke von rund 800 Metern im Bereich des Bahnhofs Osnabrück-Eversburg betrifft, die von mehreren Linien genutzt werden müsse.

Weil die Landesregierung, vertreten durch Minister Hendrik Wüst und auch Ministerpräsident Armin Laschet, wiederholt auf den Ausbau des Schienenverkehrs und des Öffentlichen Personennahverkehrs in NRW verweist und ihn zu einer echten Alternative zum Pkw weiterentwickeln will, frage ich die Landesregierung:

1. In welchem Bereich kommt es konkret auf der Strecke der RB 58 und des RE 18 zu einem Engpass aufgrund einer eingleisigen Streckenführung, so dass kein weiterer Halt am Bahnhof Halen möglich ist?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, die eingleisige Streckenführung zu einer Zweigleisigkeit auszubauen? (bitte aufgeschlüsselt nach Maßnahme und Kostenschätzung)

Datum des Originals: 09.03.2021/Ausgegeben: 10.03.2021

3. Welche Unterstützung wird das Land NRW vornehmen, um einen Ausbau zur Zweigleisigkeit an entsprechender Stelle zu realisieren?
4. Welche Aktivitäten hat es bezüglich eines Ausbaus zur Zweigleisigkeit, beispielsweise auch im Austausch mit der niedersächsischen Landesregierung oder der Bundesregierung, bisher gegeben?
5. Welche Prognosen bzw. Berechnungen gibt es für ein potenzielles Nutzerverhalten im Falle eines Haltepunktes im Halbstundentakt bzw. im Falle einer Ausweitung zu den Hauptstoßzeiten?

Frank Sundermann